



© blas - Fotolia.com

Der Technische Betrieb ist ein Dienstleister für die Gemeinden Engelskirchen und Lindlar in der Form eines eigenständigen Kommunalunternehmens. Er ist damit beauftragt, die breit gefächerten (hoheitlichen) Aufgaben rund um die Gemeinden im technischen Bereich wahrzunehmen. Dabei handelt es sich um Dienstleistungen des Straßenbaus, der Landschaftspflege, des Winterdienstes, der Kanalunterhaltung, Handwerksleistungen an Gebäuden, der Friedhofsbewirtschaftung, der Schilderunterhaltung, Arbeiten durch Unwetterereignisse und der Spielplatz-, der Baum- und der Streckenkontrollen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/-in für den Straßen- und Wegebau (w/m/d)

unbefristet in Vollzeit (derzeit 39 Std./Woche)

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- die vielfältigen und interessanten Arbeiten im Bereich des Straßenbaus, in der Unterhaltung von Straßen und Wegen und den anderen Dienstleistungsbereichen,
- wechselnde Tätigkeiten und Einsatzgebiete,
- Winterdienst im Bereich der kommunalen Straßen und Wege,
- Aufgabenerledigung mit den unterschiedlichsten Maschinen, Geräten und Fahrzeugen sowie Dokumentation der erledigten Arbeiten.

Wir erwarten insbesondere von Ihnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Straßenwärter/-in oder zum/zur Straßenbauer/-in, wobei mehrjährige Erfahrung im erlernten Beruf von Vorteil ist,
- Teilnahme am Winterdienst und anderen Bereitschaftsdiensten,
- hohe Leistungsbereitschaft und Interesse an den genannten Aufgaben,
- mind. Führerscheinklasse BE (alt: Klasse 3), wünschenswert C, CE (alt: Klasse 2),
- eine gute Auffassungsgabe und technisches Verständnis für die einzusetzenden Werkzeuge, Maschinen und Geräte,
- wirtschaftliches Denken und Handeln,
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Selbständigkeit sowie

- MS Office Kenntnisse (Word, Excel, Outlook) sind vorteilhaft.

Wir bieten Ihnen:

- eine Vergütung bis Entgeltgruppe 6 TVöD,
- die üblichen Leistungen im Öffentlichen Dienst (z. B. Sonderzuwendungen, Betriebsrente) sowie
- eine betriebliche Krankenversicherung.

Die o. g. Tätigkeiten erfolgen u. a. in wechselnden Körper- und Zwangshaltungen und erfordern das regelmäßige Tragen und Heben von Lasten.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/-innen werden bei gleicher Qualifikation, Eignung und Befähigung besonders berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt. Der TeBEL fördert die Gleichstellung aller Menschen und begrüßt deshalb Bewerbungen, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität ausdrücklich.

Mit Ihrer Bewerbung erteilen Sie gleichzeitig Ihr Einverständnis zur Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis 3 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.